



**WSV.de**

Wasserstraßen- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes

## Pressemitteilung

# Fahrrinnenausbau des Mains erreicht wichtigen Meilenstein

Pressemitteilung Nr. 03/2020 vom 22.07.2020

**Wasserstraßen-Neubauamt  
Aschaffenburg**  
Hockstraße 10  
63743 Aschaffenburg  
[www.wna-aschaffenburg.wsv.de](http://www.wna-aschaffenburg.wsv.de)

**Mareike Bodsch**  
Amtsleiterin

Telefon 06021 312-3000  
[wna-aschaffenburg@wsv.bund.de](mailto:wna-aschaffenburg@wsv.bund.de)

Zwischen den Staustufen Schweinfurt und Ottendorf wurde der Fahrrinnenausbau des Mains abgeschlossen.

Rund zwei Jahre lang waren Mensch und Gerät im Einsatz, um diesen Mainabschnitt für die Schifffahrt zu einer modernen und leistungsfähigen Wasserstraße auszubauen.

Dabei hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur insgesamt 19,5 Mio. Euro in die Verbreiterung und Vertiefung der Fahrrinne des Mains investiert, davon allein 3,2 Mio. Euro für ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Nachdem nun die Fahrrinne von 2,50 m auf 2,90 m vertieft und in der geraden Strecke von 36 m auf 40 m verbreitert wurde, können Güterschiffe künftig erheblich mehr Ladung transportieren.

Ein Schiff von 110 m Länge und 11,40 m Breite kann nach dem Ausbau ca. 400 t, ein Schubverband von 185 m Länge sogar bis zu 1.100 t zusätzlich transportieren.

Dies entspricht 20 bis 55 LKW-Ladungen pro Schiff. Fernstraßen und Autobahnen können entlastet werden.

Die Sicherheit des Schiffsverkehrs wird insbesondere für die bis zu 185 m langen Schubverbände durch die Verbreiterung der Fahrrinne erhöht. Diese Maßnahmen stärken die Wirtschaftlichkeit des Schiffstransports und leisten so auch einen Beitrag zum Umweltschutz durch die Entlastung anderer Verkehrsträger.

Etwa 360.000 m<sup>3</sup> Baggermaterial wurden per Schiff von den Baustellen zur Umschlagstelle nach Schweinfurt gebracht. Unbelastetes Baggergut wurde nach Möglichkeit in den Wirtschaftskreislauf eingebracht oder u.a. zur Renaturierung von Baggerseen genutzt.





Zum Ausgleich der unvermeidlichen Eingriffe in Natur und Landschaft wurden verschiedene Kompensationsmaßnahmen durchgeführt. Sie erhalten und stärken die Vielfalt des Lebensraums Fluss.

So entstanden beispielsweise neue Standorte für Röhrichte, die sich in absehbarer Zeit zu Auwaldbeständen entwickeln werden, Extensivgrünlandflächen und Magerrasenflächen als Lebensraum und Nahrungshabitat für Insekten wurden angelegt. Einige dieser neu angebotenen ökologischen Nischen wurden bereits angenommen. So hat im Bereich von zugelassenen Uferabbrüchen bereits die Uferschwalbe gebrütet.

Durch den stark frequentierten Mainradweg entlang wesentlicher Bauabschnitte gab es bereits während der Bauzeit viele Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zu den einzelnen Maßnahmen, die vor Ort beantwortet werden konnten. Informationstafeln geben zusätzlich Auskunft zu den wichtigen Fragen.

#### Hintergrund:

Der Main ist Teil der transkontinentalen Wasserstraßenverbindung Rhein-Main-Donau zwischen West- und Osteuropa.

Der Mainausbau stärkt die Wirtschaftlichkeit des Schiffstransports und leistet so einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Entlastung anderer Verkehrsträger.

Weitere Informationen zum Mainausbau finden Sie unter:

[www.wna-aschaffenburg.wsv.de](http://www.wna-aschaffenburg.wsv.de)